

um so besser beschützte sie das ihr später anvertraute Unterpfand, und um so gewaltiger mußte auch der Nachwelt derjenige König erscheinen, welcher sie einst erbaut hatte. Mit jedem Jahr wurde daher eine grössere Zahl von Arbeitern angestellt, um die ganze Pyramide von aussen mit einer 5 bis 6 m dicken Ziegel- oder Steinschale nach der anderen zu überziehen. Mit jeder neuen Schale nahm das Denkmal, dessen Kern die kleine, sofort nach dem Regierungsantritt errichtete Pyramide bildete, zu an Breite und Höhe. Das ganze Bauwerk wuchs also von innen nach aussen wie der Splint eines Baumes . . . Im allgemeinen darf man behaupten, daß die höchsten

Fig. 50.



Pyramiden und große Sphinx zu Gizeh.

Pyramiden der längsten Regierungszeit entsprechen. Von *Cheops*, *Chephren* und *Mycerinus*, jenen Königen, welche die drei großen Pyramiden von Gizeh errichtet haben, melden uns die Alten, daß jeder derselben durchschnittlich 60 Jahre regierte . . . Daß sämtliche Königsgräber der 6 ersten Dynastien in ihrer Höhe so ungleichmäsig und in ihrem Aussehen so verschiedenartig ausfielen, ist in erster Linie der großen Ungleichheit der Regierungsdauer zuzuschreiben¹⁵⁴⁾.

Das Material für die Pyramiden war, wie bei den großen, entweder Mokattam- oder Turrakalkstein; oder, wie bei der Hauptpyramide von Sakkara, kieselhaltiger Kalkstein, oder, wie in Dahschur und Aburoasch, Ziegel.

Auch die Form der Pyramiden ist verschieden. Neben der normalen Form

¹⁵⁴⁾ Siehe: PERROT & CHIPPEZ, a. a. O., S. 220, welchem Werke ein großer Teil dieser Ausführungen entnommen ist.